Repaired Document Plastic Covered Document Soiled Document Bleed Through

stellv. Vors.: Dr. David; Schatzmeister: G. Pohlit, Speersort 11; 1. Schriftf.: Hans Haldenwanger, gr. Bleichen 38/50; stellv. Schriftf.: Dr. Franz Hochkirch, Speersort 11; Beisitzer: Behrens, Hans Kröger, R. Michael, Dr. Sartori, P. R. Singer.

Literarische Kunstfreunde, gegr. 6. Dezember 1914. Zweck der Gesellschaft: 1. Pflege der Literatur durch Einblick in die Lebensgeschichte der Dichter und Schriftsteller und durch Lesen und Vortragen ihrer Werke; 2. Pflege des guten und reinen Sprechens durch praktisches Kennenlernen klassischer, poetischer und prosaischer Literatur, durch Pflege des guten Vortrags und durch Veranstaltung von Aufführungen; 3. Pflege der Musik und des Gesangs; 4. Kampf gegen die Schundliteratur. Der Gesellschaft sind angegliedert: Literarische Abteilung, Abteilung für dramatische Kunst, Gesangsabteilung u. Musikabteilung. Einmal im Monat literarischer Abend, zu dem Gäste willkommen. Vortragsabende für Mitglieder und deren Freunde zweimal im Monat. Die Mitglieder erhalten kostenlos die Monatsschrift „Der literarische Kunstfreund". Abonnementsbeitrag für Nichtmitglieder jährl. ℳ 6.—. Künstlerischer Leiter: Schriftsteller Hans Fricke-Koge; Sekretariat: Hinrichsenstr. 2, O'E Zuschriften an das Sekretariat.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde. Der Verein will die Erkenntnis des inneren Lebens der Juden fördern 1. durch die Sammlung aller in Wort und Schrift lebender jüdischer Sagen, Volkslieder, Gebräuche usw.; 2. durch Sammlungen von Kunsterzeugnissen, die auf das jüdische Leben Bezug haben. Vors.: Syndikus Dr. N. M. Nathan, Werderstr. 30; Stellv. Vors.: Rabbiner Bamberger, Wandsbek; Schriftf.: J. Ascher; Kassenwart: S. Leibowitz; Museumswart: Oberlehrer Badrian; Emil Heckscher, M. Deutschländer, Dr. Fink, L. Joshua, Alexander Levy, Oberlehrer Friedr. Adler, Phil. Stiel, Sal. Goldschmidt. Die Sammlungen und die Bibliothek befinden sich im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee, Ecke Binderstr. Mitgliederbeitrag 5 Mk. Organ: „Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde".

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Zweck: Förderung der Kenntnis in der jüdischen Geschichte und Literatur. Vors.: Herm Gumpertz, Klosterallee 21; Schriftf.: Dr. Emanuel Fink, Colonnaden 47. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gegr. 1690, hält außer im Juli und August monatliche Versammlungen am 2. Sonnab. im Monat 7½ Uhr im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft ab und gibt jährlich „Mitteilungen" heraus. „Kataloge der auf Hamburger Bibliotheken vorhandenen Literatur aus der reinen und angewandten Mathematik und Physik" wurden früher von ihr herausgegeben. Jahrverwalter: Prof. Dr. J. Schröder, Ohlsdorf, Fuhlsbüttelerstrasse 603; Mitjahrverw.: Oberbaurat J. J. F. Brüggmann, Schleusenstr. 56; Adjunkt: Dr. E. Tams, Ritterstr. 72.

Gesellschaft für Meeresbiologie, e. V. Zweck: Förderung des allgemeinen Wissens vom Leben des Meeres und der Pflege von Seeaquarien. Vors.: H. Gienke, neuer Jungfernstieg 21, *IV*; Briefadr.: M. Jäger, Kolbergstr. 22, *II*. 42, *III*. Vereinslokal: Schauenburgerstrasse 33, Kühnemund. Zusammenkunft jeden letzten Freitag im Monat, abends 8 Uhr.

Mikrobiologische Vereinigung in Hamburg setzt sich aus Freunden der Mikrobiologie zusammen u. bezweckt, den Gebrauch des Mikroskops sowohl in Bezug auf Mikrobiologie als auch auf andere Wissensgebiete volkstümlich zu machen und dadurch zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse beizutragen und Anregung zu eigenen Arbeiten. Geschäftsstelle: O. Bock, Hornerweg 231. 1. Vors.: W. Vosgerau, Altona, Hohenzollernring 74.

Niederdeutscher Bund — (Nedderdütsch Bund), Zweck: Zusammenschluß alles niederdeutschen Kulturwillens in einen umfassenden Gesamtverband, um der niederdeutschen Bewegung im weitesten Sinne einheitlichen Nachdruck zu verleihen. Nur körperschaftliche Mitglieder. Vorstand: Museumsdirektor Dr. Lehmann-Altona, Vors.; Stadtbibliothekar Dr. H. Seedorf-Bremen und Schriftleiter Otto Schabbel-Hamburg, stellv. Vors., Kaufmann Georg Wepper-Hamburg, Geschäftsführer. Geschäftsstelle: Mundsburgerdamm 84, *E.*, ☞ Nordsee 8283.

Gesellschaft für Phonetik. Zweck: in geschlossenen Sitzungen und in öffentlichen Versammlungen die Phonetik zu pflegen. Vorstand: Prof. D. Meinhof; Jankowski und Dr. Heinitz.

Privatwirtschaftliche Vereinigung an der Universität Hamburg, e. V., Zweck: Fühlungnahme zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiete der Unternehmung (Handel, Bank, Industrie, Gewerbe. Sie veranstaltet deshalb: 1. regelmäßige Arbeitsabende mit Vorträgen auf dem Gebiete der Privatwirtschaft mit anschließender Diskussion; 2. Betriebswissenschaftliche Kurse im Büsch-Institut (Fabrik-, Bank-, Warenhandels-Betriebslehre, Werbewesen); 3. Sammlungen, Formular-, Organisationsmittel- u. Werbemittelsammlungen, Einrichtung einer privatwirtschaftlichen Bücherei u. Zeitschriftensammlung. Geschäftsstelle: große Theaterstrasse 32, Büsch-Institut, ☞ Vu 3942, *BCto:* Dresdn. B. u. *PSch:* 15887.

Freireligiöse Gesellschaft Hamburg. Die Gesellschaft ist Mitglied des Deutschen Freidenkerbundes und Ortsgruppe des Bundes Freier religiöser Gemeinden Deutschlands. Sie will durch Vorträge und sonstige Veranstaltungen das Verständnis für die freidenkerische Weltanschauung wecken und beleben. Sie unterstützt jede Bestrebung zur Förderung internationaler Verständigung. Sie tritt ein für Trennung von Kirche und Staat, für Trennung von Kirche und Schule und für die Bestrebungen der Schulreformer. Schulpflichtige Kinder von Dissidenten erhalten einen freireligiösen (ethischen) Jugendunterricht, der von hiesigen Lehrern einmal wöchentlich erteilt und für die zur Schulentlassung kommenden Kinder im Frühjahr durch eine Jugendweihe (Konfirmation) abgeschlossen wird. Schulentlassene junge Leute männlichen und weiblichen Geschlechts sind in einer Jugendgruppe vereinigt; für sie besteht ein Fortbildungskursus, der sich insbesondere auf Kulturgeschichte, Literatur und Ethik erstreckt. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Für Familienfeiern wie Namengebung, Hochzeits- und Trauerfeiern, werden auf Wunsch Redner gestellt. Propaganda-Material und aufklärende Schriften versendet auf Wunsch die Geschäftsstelle: B. Heyer, beim Strohhause 96, *III*.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg, e. V. Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf wissenschaftlicher Grundlage. Der Monistenbund will durch gegenseitige Aussprache und Belehrung die Bildung einer einheitlichen wissenschaftlichen Weltanschauung fördern und auch für die Folgerungen, die sich aus diesen Anschauungen in praktischer Hinsicht ergeben, eintreten und sie ihrer Verwirklichung näher bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die „Monistischen Monatshefte" und die Veröffentlichungen des Monistenbundes, eine Bibliothek auf dem Gebiete monistischen und allgemein naturwissenschaftlichen Inhalts usw. und bringt in den monatlich, vom September bis April, stattfindenden Vortragsabenden populärwissenschaftlichen Inhalts, reiche Anregung. Die Satzungen des Vereins stehen auf Wunsch bei der Geschäftsstelle kl. Fontenay 1 zur Verfügung. 1. Vors.: C. Riess; 2. Vors.: Dr. Paul Marcus; 1. Schriftf.: W. Lünsmann; Bibliothekarin: Frl. E. Finck, Bethesdastr. 36. *BCto:* Dresdner B., *Postscheck-* 12098.

„Theosophia", Lehrverein für Geisteswissenschaft, e. V. Geschäftsstelle: Graiensnastr. 5, *II*. Zweck: Studium der Religionssysteme, Philosophie, Literatur und des Okkultismus (Geheimwissenschaften) und Verbreitung des Studiums durch öffentliche Vorträge, Unterrichtskurse und Bücherei. Mitgliedsbeitrag jährl. Mk. 16,—; Prospekt kostenlos durch die Geschäftsstelle.

Theosophische Gesellschaft Deutschland. Hauptsitz: Adyar-Madras. — Zweiggesellschaft: Hübbe-Schleiden-Loge, Hamburg. Vorsitzender Oscar F. C. Hintze, Wandsbek, Behrensstr. 6, ☞ Elbe 8248. Zweck: 1. einen Kern zu bilden, von dem aus die Erkenntnis und Betätigung der Bruderschaft aller Menschen ohne Unterschied im geistigen Sinne sich ausbreiten soll; 2. durch die Vergleichung der verschiedenen Religionen, Philosophien und wissenschaftlichen Erforschungen die Einheit der Geistes-Entwicklung der Menschen zu erkennen; 3. noch nicht anerkannte Naturgesetze und verborgene Kräfte im Menschenwesen zu erforschen. — Leseabende, freie Aussprache und Vorträge jeden Mittwoch, abends 7½ Uhr, Winterhuderweg 104, in der Wohnung des Schriftstellers Georg Korf; Eintritt, auch für Gäste, frei.

Die Theosophische Verbrüderung (J. T. V.), (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbrüderung zu bilden, ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität, Glaubensbekenntnis, Stand oder Geschlecht. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) das Studium der arischen und anderen Religionssysteme, Philosophien und Wissenschaften des Morgen- und Abendlandes und die Verbreitung der erlangten Kenntnisse (Aufklärung); b) die Erweckung, naturgemässe Entwicklung und Pflege der im Menschen noch schlummernden höheren Erkenntnis- und Willenskräfte und deren selbstlose Verwendung zum Wohle der Menschheit (Veredelung und Durchgeistigung). Zusammenkünfte jeden Sonnabend 7½ Uhr im Gewerbehause, Holstenwall 12. Gäste herzlich willkommen. Geschäftsst.: oben Borgfelde 25, bei Fr. Baetke.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde" (Sitz Stuttgart) und naturwissenschaftliche Vereinigung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens (Sitz Hamburg) setzt sich der Verein aus Naturfreunden aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: H. Bredereke, Neubertstr. 56, *II*.

Der naturwissenschaftliche Verein in Hamburg, gegr. 1887, hat etwa 500 Mitglieder. Jahresbeitrag 20 M. Sitzungen jeden Mittwoch (ausser im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Zoologischen Museums. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Anthropologie und naturwissenschaftl. Unterricht. Der Vorstand wird jedes Jahr erneuert und besteht zurzeit aus Dr. med. Knoph, 1. Vors.; Dr. P. Riebesell, 2. Vors.; Dr. H. Thorade, 1. Schriftf.; Dr. Gripp, 2. Schriftf.; O. E. Eiffe, Schatzmeister; Prof. Dr. Reh, Archivar. Dr. E. Tams, Schriftleiter. *PSch:* 15825.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Vors.: H. Gebien. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Zoologischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Beyle, daselbst.

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Wissenschaftliche Pflege der neuen Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet. Vors.: Dr. W. Lühr, Hofweg 45, *I*. Schriftf.: Dr. J. Hoge, Mittelstr. 32, *III*.

Ornithologischer Verein zu Hamburg e. V. Vors.: Professor Dr. Dietrich, Freiligrathstr. 15. Versammlungen alle 3 Wochen am Mittwoch im Restaurant Sturm, Erlenkamp 25.

Philosophische Gesellschaft (Ortsgruppe Hamburg der Kantgesellschaft). Zweck: Förderung und Verbreitung philosophischer Erkenntnis. Geschäftsstelle: Philosophisches Seminar, Domstr. 9.

Volksbund für Kantische Weltanschauung, Geschäftsstelle: Oberlehrer R. Biernatzki, vor dem Holstenthor 1.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrer-Vereine.

Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine in Hamburg. Vorstand: Oberingenieur Emil Goos, Iseastr. 111; Bandirektor G. Leo, Innocentiastr. 51; Dr. ing. Siel[illegible]t; Dipl.-Ing. Giese; Dr. Paul Flemming, Willistr. 20; Architekt A. Löwengard, Sierichstr. 177

Otto Vahlbruch-Stiftung. Der am 28. März 1896 in Hamburg verstorbene Herr Otto Vahlbruch hat in seinem Testament bestimmt, alle zwei Jahre dem Verfasser derjenigen in deutscher Sprache geschriebenen und veröffentlichten Arbeit, die in dem gleichen Zeitraum den größten Fortschritt in den Naturwissenschaften gebracht hat, oder einem deutschschreibenden Naturforscher für seine Gesamtleistungen einen Preis zuzuerkennen. Verwalter: H. Ed. Brandt, Wandsbek, Gosslerstr. 57.

Verband Flutwerke Nordsee, e. V. Studien-Vereinigung zur Nutzbarmachung der Kraft von Ebbe und Flut. Vors. des Gesamtvorstandes: Bürgermeister D. Dr. C. A. Schröder; Vors. des Vorstandes: Ziv.-Ing. E. F. G. Pein u. Obersltn. a. D. von Zeska; 1. Schriftf.: Dr. ing. Kuball; 2. Schriftf.: E. Kabel. Geschäftsstelle: Kielerstr. 79

Versicherungswissenschaftlicher Verein in Hamburg, e. V. Vorsitzend.: ordentl. Prof. a. d. Universität Hamburg Dr. jur. Ernst Bruck, Seminar für Versicherungswissenschaft; Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Alfred Sieveking, gr. Reichenstr. 27. Geschäftsstelle: Seminar für Versicherungswissenschaft, Edmund Siemers-Allee, Universität. Zusammenkunft monatlich einmal.

Gesellschaft für Warenkunde, e. V. Zweck: Verbreitung warenkundlicher Kenntnisse. Vors.: Gustav Ruth, Wandsbek; Geschäftsst.: im Institut für angewandte Botanik, b. d. Kirchhöfen, *BCto:* Dresdn. B.

Wohlfahrtsvereine

siehe Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Wohltätigkeits-Vereine.

(Siehe auch Unterstützungs-Vereine und Stiftungen, sowie Vereine von und für Kriegsbetroffene, Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.)

Die „Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit (E. V.)" (1. Leiter: Dr. W. Stiller, 2. Leiter: Frl. H. v. Aspern) verfügt nicht über eigene Mittel zu Unterstützungszwecken. Ihr Ziel ist, die planmässige private Fürsorge zu fördern. Zu diesem Zweck unterhält sie:

I. Die Beratungsstelle; diese prüft Gesuche von Hilfsbedürftigen, die ihr von Stiftungen, Vereinen und privaten Wohltätern überwiesen werden, berichtet den Auftraggebern über das Ergebnis der Ermittlungen und macht auf Wunsch Vorschläge für die am zweckmässigsten erscheinende Art der Hilfe; auch übernimmt sie gegebenenfalls die Überwachung und Durchführung der pflegerischen Massnahmen. Hilfsbedürftige aller Art erhalten Auskunft; erforderlichenfalls sucht die Gesellschaft ihnen durch persönliche Fürsorge, die sich auf sorgfältige Prüfung der Verhältnisse stützt, beizustehen. Für Hilfsbedürftige ist das Bureau, ABC-Strasse 37, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 9 bis 12 Uhr geöffnet. ☞ Ha 4065, Postamt 36, *BCto:* C.- u. P.-B. unter M. M. Warburg & Co.

II. Das Archiv; dieses versucht durch seine Sammlungen eine Grundlage zu bilden für eine wissenschaftliche Bearbeitung der Hamburger Wohlfahrtspflege. Durch seine Veröffentlichungen will es Interesse für soziale Arbeit in weite Kreise tragen und durch seine Auskünfte über Wohlfahrtsorganisationen Dienerin der Wohlfahrtspflege sein. Leiterin: Frl. Maria Hinrichs.

Geschäftsführender Ausschuss der Hamburgischen Gesellschaft f. Wohltätigkeit: 1. Vors.: Senator J. A. Lattmann; 1. stellv. Vors.: Senator Dr. Matthaei; 2. stellvertr. Vors.: Staatsrat Dr. Lohse. Ferner Frau Geheimrat Dr. Aufschläger, Henry Everling, Robert Götz, Oberamtsrichter Dr. W. Hertz, Regierungsrat Dr. Jaques, Dr. H. Kaufmann, Landgerichtsdirektor Dr. Knauer, Max W. Kochen, Alfred Levy,